

# Kreisstadt-Informationen



27. Oktober 2016

## Neue Bufdis krepeln die Ärmel hoch

Die Stadt Roth stellt in ihren verschiedenen Einrichtungen Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst bereit. Regelmäßig sind im Städtischen Kindergarten „Am Stadtpark“, im Jugendhaus/-büro der Stadt, in der Kulturfabrik sowie in der Stadtbücherei meist junge Menschen für ein Jahr als Freiwillige beschäftigt. Ende 2015 wurden im Bundesfreiwilligendienst vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) zusätzliche Stellen geschaffen, die ihren Schwerpunkt in der Flüchtlingsarbeit haben. Die Stadt Roth hat sich auch in diesem Bereich als Einsatzstelle anerkannt lassen und hatte erstmals im Februar 2016 im Bundesfreiwilligendienst zum Sonderprogramm mit Flüchtlingsbezug eine „Bufdine“ mit diesen besonderen Aufgaben betraut. Zum 1. September beziehungsweise 1. Oktober begrüßte Bürgermeister Ralph Edelhäuber nun erneut mehrere „Bufdis“ zu ihrem Amtsantritt bei der Stadt Roth. Der Bundesfreiwilligendienst bietet Interessierten die Möglichkeit, eine Berufsorientierung zu finden beziehungsweise erste Erfahrungen im Arbeitsmarkt zu sammeln.



Hinten von links: Bürgermeister Ralph Edelhäuber, Fares Fares, Bundesfreiwilligendienst im Bereich Flüchtlingshilfe, Bakri Jemal Kader (Kulturfabrik) und Seline Lang (vorn) aus dem Städtischen Kindergarten „Am Stadtpark“. Katrin Seger aus dem Jugendhaus/-büro und Laura Hopf (Stadtbücherei) sind nicht auf dem Bild. Foto: Stadt Roth

## Pilze auf der Fensterbank

Rot, rot, rot sind alle meine Kurse! In der Tat: Eine auffällige Färbung ist dieser Tage nicht das alleinige Privileg des Herbstes. Auch die Mannschaft vom Jugendhaus/-büro in Roth mag's kräftig und hat seinem neuen Programmheft ein Cover in sattem Karmin verpasst. Die Signalfarbe gibt dem Inhalt recht, denn: „Eine spannende Zeit steht den jungen Rothern zwischen Oktober und Februar bevor“, wirbt das Team im Neuen Gäßchen fürs städtische Kinder- und Jugend-Freizeitangebot. Mit Ausrufezeichen.

Wer die Natur so sehr schätzt, dass er sie am liebsten um den Hals tragen möchte; wer Pilze nicht nur im Wald, sondern auch auf der Fensterbank züchten will; wer knallige Bombastfrüchte in dampfende Suppe verwandeln mag oder wer mit einem königlichen Luftikus auf Tuchfühlung zu gehen trachtet – der sollte sich aufmerksam durchs aktuelle Kurs-Programm des Rother Jugendhauses und -büros blättern.

Denn da steht's drin: Freizeitbeschäftigung geht auch ohne Handy oder Konsolenspiel – und macht trotzdem Spaß! Miteinander kochen, quatschen, träumen? In einer Mädchengruppe lässt sich das bestens bewerkstelligen! Zwischen Bücherreihen übernachten? Dürfen nicht nur Fantasy-Romanhelden. Auch Rother Kids können in der Rother Stadtbibliothek ihren Schlafsack ausrollen und eine Nacht lang lesen, was die (müden) Augen so hergeben.

### Bunte Freude

Neuen Trends sind die Macher des Rother Jahresprogramms von jeher auf der Spur: „Silberclay“ heißt der letzte Schrei, der Blätter in blinkende Schönheiten verwandelt. Aber auch sonst wird der Kreativität wieder ein roter Teppich ausgerollt. So würde Picasso

wohl seine bunte Freude haben, wenn Acryl auf Leinwand trifft. Überdies dürfen handwerklich begabte Kinder und deren Eltern (Schmelzglas-)Sterne vom Atelierhimmel holen. Drahtiger Christbaumschmuck oder ein Adventskranz in der Dose? Auch das gibt's!

Und wer nicht weiß, was ein „Blinkomat“ ist, der sollte sich schleunigst das Datum einer Lesung in der Rother Stadtbücherei notieren. Fitness im Köpfchen? Kann man immer brauchen – gewusst wie!



In sattem Rot: Das Cover des Jugendhaus/-büro-Programmhefts. Foto: Stadt Roth

Wer noch mehr wissen möchte, der sichert sich am besten gleich das neue Programmheft – zu haben seit 17. Oktober bei Banken, Geschäften oder öffentlichen Institutionen im Rother Stadtgebiet. Da steht alles drin und noch mehr. Zum Beispiel, was es mit Emaille-Schmuck auf sich hat oder wie Clowns schmecken.

### WEITERE INFOS

im Jugendhaus/-büro,  
Telefon 091 71/ 84 88 00

## „Clarinettnetwork“ für alle

Wie in den letzten Jahren beginnen die Klarinetttage am Freitag, 4. November, um 21 Uhr in der Kulturfabrik auch dieses Mal mit einem besonderen Konzert und einer überregionalen Größe aus der Klarinettenwelt.

### Anspruchsvolle Musik

So kommt im Rahmen der Konzertreihe „Soiree Cafe“ Professor Felix Löffler mit seinen Studenten von der Hochschule für Musik der Gutenberg Universität Mainz nach Roth und gestaltet einen Abend rund um das Thema „Klarinettenkammermusik“. Felix Löffler wird

durch einen Abend anspruchsvoller, vielfältiger und sehr unterhaltsamer Musik aus seiner Klarinettenwerkstatt führen, an dem er aufzeigen möchte, was bei seiner Arbeit an der Musikhochschule wichtig ist und an dem seine Studenten unter Beweis stellen wollen, was sie auf ihrem Weg zur Profikarriere zu leisten im Stande sind.

### WEITERE INFORMATIONEN

unter: [www.kulturfabrik.de](http://www.kulturfabrik.de)  
Eintritt: 12 Euro/10 Euro ermäßigt

## „Wilde Weiber“ feiern

Die „Wilden-Patchwork-Weiber-Roth“ feiern heuer zwanzigsten Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums findet von Freitag, 28. Oktober, bis Freitag, 4. November, eine Informationsausstellung im Foyer des Rother Rathauses statt.

### Vielfältige Ideen

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten präsentiert die Patchworkgruppe Roth Einzelstücke ihrer Arbeiten und gibt allgemeine Informationen zu den Techniken sowie vielfältige Ideen zum Thema Nähen.

Wer Freude an handwerklichen Tätigkeiten hat und gerne näht oder wer einfach schöne Stoffe und Kreativität schätzt, der kann sich hier inspirieren lassen. Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 27. Oktober 2016, um 18 Uhr im Rathaus-Foyer, Kirchplatz 4, 91154 Roth statt.

Die große Jubiläumsausstellung folgt dann am 5. und 6. November in der Grundschule am Nordring. Auskünfte hierzu erhalten Sie von Lieselotte Fink unter Telefon 091 71/ 79 09 oder unter [info@wilde-patchwork-weiber-roth.de](mailto:info@wilde-patchwork-weiber-roth.de)

### Der Toten gedenken

#### Sonntag, 13. November 2016

- 8.45 Uhr im Stadtteil Pfaffenhofen am Friedhof
- 9.30 Uhr im Stadtteil Wallesau am Kriegerdenkmal
- 10.15 Uhr im Stadtteil Bernlohe am Kriegerdenkmal
- 11.00 Uhr im Stadtteil Eckermühlen am Kriegerdenkmal
- 11.00 Uhr im Stadtteil Belmbrach am Kriegerdenkmal
- 11.00 Uhr in Roth am Ehrenfriedhof
- 11.30 Uhr im Stadtteil Untersteinbach an der Ehrentafel
- 11.50 Uhr im Stadtteil Rothaurach am Kriegerdenkmal
- 14.00 Uhr im Stadtteil Birkach am Ehrenmal

Die Bevölkerung wird gebeten, an den Gedenkfeiern zahlreich teilzunehmen.

## Ehrgeizige Einsparziele

Im November 2015 wurde der offizielle Zuwendungsbescheid für eines der bundesweit ersten kommunalen Energieeffizienznetzwerke vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit dem maximalen Fördersatz ausgestellt. Netzwerkkträger ist das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE). Die Stadt Roth hat das Glück, einer der teilnehmenden Kommunen zu sein, daneben sind es die Gemeinde Baar-Ebenhausen, der Markt Feucht, der Markt Wolnzach, die Stadt Forchheim, die Stadt Haßfurt, die Stadt Kemnath, die Stadt Neustadt a.d. Donau, die Stadt Traunreut und die Stadt Zirndorf. Zusätzlich haben sich noch die Städte Geisenfeld und Vohburg dem Netzwerk angeschlossen.

Aktuell sind in allen Kommunen die ersten Projekte, wie beispielsweise die Berechnung von Wärmenetzen, der Umbau kommunaler Gebäude oder eine detaillierte Betrachtung, angelaufen und teilweise bereits abgeschlossen.

Parallel hierzu erfolgen in allen Kommunen, so auch in der Stadt Roth, die Datenerhebungen für die kommunalen Liegenschaften. Die Analyse der erhobenen Energie-Verbrauchsdaten dient dem Stadtbauamt Roth als Basis für die Umsetzung von Einsparpotenzialen und den Aufbau eines Energiemanagements für die städtischen Liegenschaften.

Basierend auf der Datenerhebung und Umsetzungsbegleitung wurden beim 3. Netzwerktreffen in Kemnath ehrgeizige Einsparziele definiert. Die Einsparung des witterungsbereinigten Wärmebedarfs soll jährlich drei Prozent erreichen. In Summe sollen damit zum Ende des Netzwerkes über zehn Prozent des Wärmebedarfs eingespart werden. Hauptansatzpunkte sind die Wärmedämmung und Sanierung öffentlicher Gebäude beziehungsweise der Ausbau kommunaler Wärmenetze beziehungsweise die Abwärmenutzung.

Bei der elektrischen Energie sollen jährlich zwei Prozent beziehungsweise zum



Beispielgebend für andere Kommunen: Die energetische Optimierung der Kläranlage Roth (hier ein Blick in die Heizzentrale). Foto: Stadt Roth

Ende des Projekts über fünf Prozent eingespart werden. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, die Optimierung von Kläranlagen und weitere Maßnahmen sollen hierbei zielführend sein.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 1. Februar 2017 im Markt Wolnzach statt.

## Hubertustag im Schloss

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Museum Schloss Ratibor mit Unterstützung des Rother Reit- und Jagdclubs einen unterhaltsamen Jagdabend am Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr im ehemaligen Jagdschloss Ratibor (Ratsstuben).

Unter dem Titel „Den letzten beißen die Hasen! Redewendungen zur Strecke gebracht“ wird der bekannte Sprichwortexperte und „Indiana Jones der Sprach-Schätze“ (Nürnberger Nachrichten), Rolf-Bernhard Essig, eine vergnügliche Treibjagd durchs Deutsche

veranstalten. Der Entertainer, Historiker und Autor Rolf-Bernhard Essig gilt als Deutschlands Sprichwörter-Papst und nimmt uns an diesem Abend mit auf eine muntere Sprachpirsch. Das Schönste: Sie dürfen den Experten von „Redensart“ („Magazin am Wochenende“) nach Herzenslust löchern – nicht nur nach Jagdredensarten.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Trompes Franconiennes. Ferner gibt es eine Präsentation von Aquarellen des bekannten Pferdemaalers Zenon Aniszewski.

## Sitzungstermine für November 2016

Dienstag, 08.11.2016, 17.30 Uhr	Umwelt- und Stadtplanungsausschuss
Donnerstag, 10.11.2016, 17.30 Uhr	Bauausschuss
Dienstag, 15.11.2016, 17.30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 23.11.2016, 17.00 Uhr	Werkausschuss
Mittwoch, 30.11.2016, 17.30 Uhr	Stadtrat

### Stadtverwaltung

Kirchplatz 4  
Tel. (0 91 71) 8 48-0  
E-Mail: [info@stadt-roth.de](mailto:info@stadt-roth.de)  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

### Bauamt

Allee 9  
Tel. (0 91 71) 8 48-0  
E-Mail: [bauamt@stadt-roth.de](mailto:bauamt@stadt-roth.de)  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

### Stadtwerke Roth

Sandgasse 23  
Tel. (0 91 71) 97 27-0  
E-Mail: [info@stadtwerke-roth.de](mailto:info@stadtwerke-roth.de)  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Mo. bis Do. 13.30–15 Uhr

### Tourist-Information

Hauptstraße 1, im Schloss Ratibor  
Tel. (0 91 71) 8 48-5 13  
E-Mail: [tourismus@stadt-roth.de](mailto:tourismus@stadt-roth.de)  
Mo.–Fr. 9–12 Uhr  
Mo., Di., Do. 13–16 Uhr

### Jugendhaus/-büro

Neues Gäßchen 3  
Tel. (0 91 71) 8 48-8 00  
E-Mail: [info@jugendhaus-roth.de](mailto:info@jugendhaus-roth.de)  
Di.–Do. 10–12 Uhr  
Do. 14–17 Uhr

### Kulturfabrik

Stieberstraße 7  
Tel. (0 91 71) 84 87 14  
Fax (0 91 71) 84 87 50  
E-Mail: [kulturfabrik@stadt-roth.de](mailto:kulturfabrik@stadt-roth.de)  
Mo.–Fr. 9–12.30, 13.30–17, freitags bis 15 Uhr